

Der «Labüsch-Geist» erwacht

Eine gelungene Eröffnungsfeier erlebte die Galerie Siemer in der Altstadt von Bischofszell. Auf die erste Ausstellung des Künstler-Duos Chris Pierre Labüsch macht eine 3 Meter hohe Eisenplastik vor dem Stadttor aufmerksam.

STEPHAN SCHEURER

BISCHOFZELL – Mit der Vernissage zur Ausstellung des weltbekannten Eisenplastiker-Duos Chris Pierre Labüsch öffnete am Freitag die Galerie Siemer in Bischofszell ihre Tore. Zahlreich erschienen die Gäste, um den Start der neuen Galerie des Ehepaars Edite und René G. Siemer in der schmucken Altstadt mitzuerleben.

Nach langjähriger Ausstellungstätigkeit in der Amriswiler Diamonds & Dust Art Gallery seien sie auf der Suche nach einem Domizil mit mehr Charme für Kunstpräsentationen an der Marktgasse 2 fündig geworden, begründete René Siemer den Umzug nach Bischofszell.

Herzlicher Empfang

Die Freundlichkeit, mit der das neue Kulturangebot in Bischofszell begrüsst worden sei, habe bestätigt, dass der Entscheid zum Standortwechsel richtig gewesen sei, freute sich Siemer. Genauso erfreut äusserte sich Stadtammann Josef Mattle in seiner Eröffnungs-Laudatio. Das Galeristenpaar willkommen zu heissen, passe ausgezeichnet zum Jahresmotto des Städtchens «Grüezi Bischofszell».

Speziell erwähnenswert fand Mattle, dass das Ehepaar Siemer neben permanenten und wechselnden Ausstellungen mit international bedeutenden Kunstschaffenden sich auch im Umfeld seiner Galerie für unterschiedlichste Kunst- und Kulturprojekte engagieren wolle. Die grosse Erfahrung von Edite und René Siemer erfülle ihn mit Zuver-



Mit einer Laudatio hiess Stadtammann Josef Mattle (Mitte) das Galeristenpaar Edite und René G. Siemer (r.) in Bischofszell willkommen. Das Eisenplastiker-Duo Chris Pierre Labüsch (l.) eröffnet die Ausstellungsreihe.

BILD: STEPHAN SCHEURER

sicht, dass ihre Aktivitäten Erfolg haben werden.

Auf der ganzen Welt bekannt

Den sprechenden «Labüsch-Geist», eine über 3 Meter hohe Eisenplastik, die vor dem Stadttor auf die erste Ausstellung der Galerie Siemer aufmerksam macht, zitierend, kam der Stadtammann zur Vorstellung des Winterthurer Eisenplastiker-Duos Chris Pierre Labüsch.

Das Künstler-Team, mit bürgerlichem Namen Christoph Landolt und Peter Büschlen, hat sich unter dem Kürzel Chris Pierre Labüsch weltweit einen

Namen gemacht. Seit dem Beginn ihrer künstlerischen Zusammenarbeit vor über 15 Jahren ist das renommierte Winterthurer Eisenplastiker-Duo bekannt für die technisch einwandfreie Umsetzung ausdrucksstarker und ästhetisch beeindruckender Bilder, Reliefs, Skulpturen und Plastiken in Eisen und demonstrieren, welche Leichtigkeit Metall ausstrahlen kann.

Die neuesten Arbeiten von Chris Pierre Labüsch sind in diesem Jahr – wie schon bereits im vergangenen – nicht nur in Japan, sondern bis zum Samstag, 29. Juli, auch in der neuen Galerie Siemer in Bischofszell zu sehen.

An fünf Tagen offen

Die neu eröffnete Galerie Siemer an der Marktgasse 2 hat jeweils dienstags bis freitags von 10 bis 12 Uhr und von 13.30 bis 18.30 Uhr geöffnet. Am Samstag können die kunstinteressierten Besucher von 11 bis 17 Uhr einen Blick auf die Exponate werfen. Weitere Informationen rund um die Kunst sind im Internet unter www.artishock.ch oder www.labuesch.com abrufbar. (sr.)